

Sitzungsvorlage **des Bau- und Werksausschusses**  
 am 08.03.2021 öffentlich  
 TOP DSNR.:

## **Städtisches Wasserwerk Weißenhorn - Wirtschaftsplan 2021**

Anlage/n: Erfolgsplan, Vermögensplan, Finanzplan, Darlehensübersicht,  
Haushaltseinnahmerest

### Sachbericht:

Der Wirtschaftsplan des Städt. Wasserwerkes Weißenhorn für das Jahr 2021 wurde von der Kämmerei mit dem Tiefbauamt und dem Wasserwerksmeister abgesprochen und wie nachstehend erstellt. Der Erfolgsplan bzw. die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust in Höhe von **95.500 €** aus. Der Vermögensplan für das Jahr 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils **869.000 €**. Das Volumen des Finanzplanes für die Jahre 2020 bis 2024 beträgt **2.829.000 €**.

### Zusammenfassung des Erfolgsplanes 2021

	€	€
<b>Einnahmen:</b>		
Umsatzerlöse	821.100	
aktivierte Eigenleistungen	5.000	
sonstige betriebl. Erträge	32.200	
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.500	
Erträge aus Beteiligungen	47.300	906.800
<b>Ausgaben:</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe f. bezogene Waren	142.600	
b) Aufwendungen f. bezog. Leistungen	147.800	
Personalaufwendungen		
a) Löhne und Vergütungen	207.000	
b) soziale Abgaben und Aufwend.f. Altersversorgung u. Unterstützung sowie Beihilfen	60.100	
Abschreibungen	260.000	
sonst. betriebl. Aufwendungen	149.100	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.100	
sonstige Steuern	<u>600</u>	1.002.300
<b>Jahresverlust:</b>		<b><u>-95.500</u></b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021**

### **1. Umsatzerlöse**

Bei den Erlösen aus Wassergebühren wurden erneut 780.000 € als Haushaltsansatz gewählt. Dies entspricht dem Vorjahresansatz und dürfte erfahrungsgemäß wieder erzielt werden, da die Verbrauchswerte in den letzten Jahren sehr stabil waren. Die Abrechnung der Wassergebühren 2020 war zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung noch nicht endgültig verarbeitet worden. Nach unseren Berechnungen wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt 861.162 m<sup>3</sup> Wasser gefördert (alle Brunnen inkl. Fremdbezug) und in das Netz abgegeben.

Wie in den Vorjahren wurde auch für die Wasserzählerablesung 2020 die EWAG Weißenhorn AG beauftragt. In Anbetracht der andauernden Corona-Krise wurde jedoch auf Hausbesuche mit Kontakt verzichtet. Die Eigentümer wurden mittels Ablesekarten zur Abgabe ihrer Zählerdaten aufgefordert. Die angedachte Einführung der elektronischen Ultraschallfunkwasserzähler wäre ein weiterer wichtiger Schritt Richtung kontaktlosem Kundenservice gewesen.

Bei den Nebengeschäftserträgen (HHSt. 8150.1120) werden wie im vergangenen Jahr 17.000 € an Einnahmen erwartet. Hierbei handelt es sich um die Verrechnung der Kosten für die technische Betriebsführung an die Gemeinde Roggenburg, Austausch von Gartenzählern, Unterhalt des Wasserwehrs und des Hauptplatzbrunnens sowie Reparaturmaßnahmen in den städtischen Friedhöfen. Der technische Betriebsdienst inklusive der kompletten Rufbereitschaft und Fehlerbehebung für die Wasserversorgung der Gemeinde Roggenburg wird aktuell seitens des Städt. Wasserwerks Weißenhorn durchgeführt. Insgesamt wurden hierfür 135,5 Stunden im Jahre 2020 geleistet (Vorjahreswert 140 Stunden).

Die Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse gehen regelmäßig zurück, weil seit dem Jahre 2003 die Herstellungsbeiträge (Bauzuschüsse) jährlich mit den Investitionen im Rohrleitungsbau verrechnet werden. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2022 verringern sich diese Auflösungen von momentan 6.090€ auf 0 €, womit sich jährlich die als Einnahme im Vermögens- und Finanzplan verfügbaren Abschreibungen (vgl. Pos. 6) weiter erhöhen werden.

Es wird mit Gesamtumsatzerlösen von 821.100 € gerechnet. Im Vergleich zum Ansatz von 2019 in Höhe von 827.800 € ergibt sich eine kleine Verringerung, welche jedoch dem Rückgang der Rückstellung für Bauzuschüsse geschuldet ist. Außerdem ist es schwierig abzuschätzen, welche Einnahmen bei den Reparaturkostenersätzen erzielt werden.

### **2. Aktivierte Eigenleistungen**

Entsprechend dem im Vermögensplan vorgestellten Neubauprogramm dürften wiederum ca. 5.000 € für Eigenleistungen durch die Mitarbeiter des Städt. Wasserwerkes durch die Mithilfe beim Neubau von Wasserversorgungs- und Hausanschlussleitungen erwirtschaftet werden. Hier ist ein stetiger Rückgang zu verzeichnen, weil Rohrleitungsneubauten wegen fehlender, eigener Baumaschinen meist fremdvergeben werden.

### **3. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Wassergebühren werden seit 2005 durch das Wasserwerk für die Rauher-Berg-Gruppe in den Stadtteilen Oberhausen und Wallenhausen abgerechnet. Bei den Verwaltungsarbeiten ergibt sich ein Haushaltsansatz von 4.000 € (5 % aus den Verkaufserlösen). Aufgrund der gestiegenen Grundgebühr in Pfaffenhofen steigt auch der Verwaltungskostenersatz proportional an. Vom Unterabschnitt Abwasserentsorgung der Stadt

Weißenhorn werden anteilige Wasserzählerwechselkosten in Höhe von 18.000 € erstattet. Für den Stadtteil Attenhofen, dessen Abwasser zur Kläranlage in Pfaffenhofen geleitet wird, erhält das Städt. Wasserwerk für Hebedienst und Wasserzählerwechselkosten einen Kostenersatz in Höhe von 1.500 €. Aufgrund einer Mietanpassung ergibt sich für die Werkdienstwohnung auch etwas höhere Einnahmen in 2021). Insgesamt steigen die erwarteten sonstigen betrieblichen Erträge um ca. 30 % zum Vorjahreswert auf 32.500 € an.

#### **4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Gegenüber dem Erfolgsplan 2020 (Vorjahresansatz: 146.350 €) wird in diesem Bereich ein Rückgang der Kosten um 7,35 % erwartet.

Für den Unterhalt der Gebäude und Brunnen (HHSt. 8150.5000) ergibt sich mit 2.000 € hingegen ein geringerer Ansatz als noch im letzten Jahr (10.000 €). Bei den Strom- (HHSt. 8150.5440) und Heizkosten (HHSt. 8150.6210) wurde der Ansatz leicht erhöht, da diese den marktüblichen Schwankungen unterliegen und entsprechend mit einem Anstieg zu rechnen ist. Die Haushaltsansätze für den Unterhalt der Rohrleitungen und Schächte (HHSt. 8150.5100) sowie Hausanschlüsse (HHSt. 8150.5110) wurde jeweils mit 10.000 € auf dem Vorjahreswert belassen. In diesem Bereich ist der Bedarf schwierig abzuschätzen, da Rohrbrüche und Reparaturen in unterschiedlichem Aufkommen stattfinden.

Der Fremdwasserbezug aus dem Notverbundvertrag mit dem Zweckverband Rauher-Berg-Gruppe sollte sich erneut auf dem Vorjahreswert einpendeln. Es wurde eine jährliche Verbrauchsmenge von 22.000 m<sup>3</sup> angesetzt. Wir gehen davon aus, dass der neue Brunnen V nach mehrmonatigen Probetrieb und dem Umbau der technischen Anlagen und Filter im Pumpenhaus Grafertshofen in absehbarer Zeit ans Netz gehen wird. Somit ist mit höhere Entnahmen aus dem Notverbund nicht zu rechnen.

#### **5. Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Für das Haushaltsjahr 2021 wurden insgesamt Mittel in Höhe von 147.800 € beantragt. Im Vergleich zum Vorjahresansatz ergibt sich ein leichter Rückgang von 2.100 €. Bei den Leistungen für Unterhalt der Gebäude und Brunnen (HHSt. 8150.5300) sind einige Unterhaltsmaßnahmen eingeplant, z. B. die Wiederinbetriebnahme der Filteranlage im Pumpwerk Grafertshofen, der Anstrich der Fassade sowie Ausgaben für die SPS-Steuerung.

Im Zuge der ständigen Sicherung der Wasserqualität wurde bereits im Jahre 2019 ein Strukturgutachten in Auftrag gegeben. Die endgültige Fertigstellung durch das Fachbüro sollte nach einiger Verzögerung nun im ersten Halbjahr 2021 erfolgen. Selbiges gilt auch für das zweite Gutachten zur Untersuchung der Nutzungsmöglichkeiten von regenerativen Energien.

Ab dem Jahre 2021 werden die Zählerwechsel im Eichzeitraum wieder in Eigenregie durch das Personal des Wasserwerks durchgeführt. Dies führt dazu, dass sich der Haushaltsansatz bei HHSt. 8150.5340 Leistungen für Unterhalt der Wassermesser auf 7.000 € verringert (Vorjahreswert: 16.000 €).

Der Ansatz für Leistungen für sonstigen Betriebsaufwand (HHSt. 8150.5370) wird sich auch in 2021 leicht von 15.000 auf 18.000 € erhöhen, was dem erhöhten Aufkommen der Wasseruntersuchungen, insbesondere durch die Inbetriebnahme des neuen Brunnen V, geschuldet ist.

## **5. Personalaufwendungen**

Wie bereits im Halbjahresbericht des Jahres 2020 angekündigt, wird es eine zusätzliche Vollzeitstelle im Wasserwerk ab dem 2. Quartal 2021 geben. Im Januar haben hierzu Bewerbungsgespräche stattgefunden. Es konnten zwei qualifizierte Bewerber gefunden werden. Dies führt entsprechend zu einem Anstieg der Personalkosten auf 267.100 € (Vorjahreswert: 210.600 €).

## **6. Abschreibungen**

Die tatsächlich gebuchten Abschreibungen betragen laut Anlagenachweis für das Jahr 2019 247.876,03 €. Zuzüglich der im Jahr 2021 zu tätigen Investitionen und der zu erwartenden Zugänge und Abgänge bei den ausgelaufenen Abschreibungen im Jahr 2020 wird der Haushaltsansatz 2021 auf insgesamt 260.000 € festgestellt. Im Jahr 2021 wird der Neubau des Brunnen V in Grafertshofen endgültig fertiggestellt und aktiviert. Neben dieser Maßnahme werden auch die Sanierung des Hochbehälters und das Verfahren zur Neuausweisung der Wasserschutzgebiete die Abschreibungen der nächsten Jahre ansteigen lassen.

## **7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Für den Erfolgsplan ergibt sich ein rechnerischer Verlust von 95.500 €. Mit der Ausschüttung einer Konzessionsabgabe wird aufgrund des erwarteten Verlustes nicht gerechnet, sodass der Ansatz 0 Euro beträgt (HHSt. 8150.6329).

Beim Verwaltungskostenbeitrag ergibt sich eine leichte Einsparung, weshalb der Ansatz nach unten auf 135.000 € korrigiert wurde. Durch einen Personalwechsel im Bauamt ergeben sich für das Jahr 2021 weniger Kosten zur Durchbuchung. Nachdem der Bayerische Kommunale Prüfungsverband die umfangreiche Abschlussprüfung der Jahre 2013 bis 2018 im abgelaufenen Jahr durchgeführt hat, werden die Prüfungs- und Beratungskosten (HHSt. 8150.6550) wieder auf das normale jährliche Niveau (5.000 €) zurückgehen.

## **8. Erträge aus Beteiligungen**

Die Dividende der EWAG-Aktien wurde für das laufende Jahr wieder konservativ mit 1,00 € pro Stück Aktie kalkuliert. Bei 30 % Aktienanteilen bzw. 47.250 Stück Aktien würde die Dividende 47.250 € betragen, wobei die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag im Folgejahr erstattet werden. Die Dividende bleibt wegen der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge steuerfrei.

## **9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für die geplante Kreditaufnahme im Jahre 2020 in Höhe von 543.000 € wurde ein Haushaltseinnahmerest gebildet, welcher auf das Haushaltsjahr 2021 vorgetragen wird. In den Jahren 2021 und 2022 fallen vertragsgemäß noch keine Tilgungsraten an. Für das Haushaltjahr 2021 ergeben sich jedoch negative Kreditzinsen in Höhe von rd. 1.200 €, welche unter der Haushaltsstelle 8150.2070 als Einnahme verbucht werden.

Die Schuldzinsen für das bestehende Darlehen vom Kreditmarkt betragen somit rd. 5.100 €. Wie der Anlage zu entnehmen ist, beträgt die Darlehensrestschuld zum 31.12.2020 135.000,00 €. Für das Innere Darlehen mit dem Stadthaushalt fallen ca. 30.000 € Zinsen (Zinshöhe: 2,00 %) an, die nach Bilanzerstellung dem Stadthaushalt gutgeschrieben werden.

## **10. Jahresverlust**

Aus der aktuellen Ein- und Ausgabensituation ergibt sich ein rechnerischer Verlust von 95.500 €. Zukünftig ist durch die vielen Investitionsmaßnahmen (Brunnen V, Neuausweisung Wasserschutzgebiete, Sanierung Hochbehälter Birkenweg, Einführung elektronische Ultraschallwasserzähler) mit einem Anstieg der Abschreibungen zu rechnen. Ebenso wirkt sich die notwendige Personalmehrung erheblich auf den Erfolgsplan aus. Auf der anderen Seite wurden in den letzten Jahren viele Haushaltsansätze für den Unterhalt nicht ausgeschöpft, sodass in den letzten Jahren immer ein Gewinn erzielt werden konnte. Die Bilanz 2019 weißt z. B. trotz einer Verlustprognose in den Haushaltsberatungen am Ende ein Gewinn in Höhe von 44.171,02 € aus.

Dennoch wird nach dem Jahresabschluss 2020 unter Bezugnahme der einzelnen Parameter eine Neukalkulation der Wassergebühren vorgenommen. Mit einem Anstieg der Grund- und Verbrauchsgebühren ist mit höchster Wahrscheinlichkeit zu rechnen.

## **Erläuterungen zum Vermögensplan 2021**

Der Entwurf des Vermögensplanes 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 869.000 € ab. Ohne die geplante Neuverschuldung in Höhe von 573.600 € ist der Vermögensplan nicht auszugleichen. Fraglich ist natürlich dabei, wie jedes Jahr, ob alle Mittel überhaupt benötigt werden.

### **HHSt. 8150.9350 – Anschaffung bewegliches Vermögen**

Im Jahr 2021 ist die Anschaffung folgender Gegenstände geplant:

Datenlogger zur Netzüberwachung	3.000 €
Trübungsfilter für Pumpwerk Grafertshofen	10.000 €
Werkzeug	3.000 €
Sonstiges	<u>1.000 €</u>
<b>Insgesamt:</b>	<b><u>17.000 €</u></b>

### **HHSt. 8150.9410 – Hochbehälter Birkenweg; Sanierung der Behälterkammer 1, sowie Erneuerung Be- und Entlüftung**

Die Aufträge für die Sanierung des Hochbehälters im Birkenweg wurden bereits in der Stadtratssitzung vom 26.10.2020 an diverse Firmen vergeben. Der Haushaltsansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

Los 1 Erdarbeiten, Freilegen und Wiederandecken von zwei Behälterkammern.	22.000 €
Los 2 Isolier- und Abdichtungsarbeiten von zwei Wasserkammern außen	66.000 €
Los 3 Neubeschichtung mit zementgebundenem Material einer Wasserkammer	150.000 €
Los 4 Erneuerung Formstücke der Hydraulik, Einbau einer Luftfilteranlage	28.000 €
Sonstige Ausgaben und Ingenieurleistungen	50.000. €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>300.000 €</b>

Nachdem es in den letzten Haushaltsjahren immer wieder zur Rückstellung des Projektes kam, ist es sehr erfreulich, dass die Sanierung des Hochbehälters im Birkenweg endlich ausgeführt wird. Nach Abschluss der Maßnahme entspricht die Anlage den aktuellsten Anforderungen hinsichtlich Hygiene- und Technik.

### **HHSt. 8150.9500 – Erweiterung des Rohrnetzes**

Bei den nachfolgend gelisteten Maßnahmen, sind bei den Investitionen für neue Wasserversorgungsleitungen erhebliche Mittel mit rd. 347.000 € in den Haushalt eingestellt. Mit einigen Vorjahresbaumaßnahmen wurde noch nicht begonnen und sind daher in das Neubauprogramm des Jahres 2021 verschoben worden.

<b>Neubauprogramm 2021</b>	<b>netto</b>
Ahornweg Hauptleitung	34.000 €
Baugebiet Hegelhofen Unterfeld	55.000 €
Befüllleitung Biberachzell	105.000 €
Erschließung Feuerwehr Weißenhorn	5.000 €
Erneuerung Schlesierweg	20.000 €
<b>Baukosten gerundet - netto</b>	<b>219.000</b>
<b>Restbaukosten aus 2020</b>	<b>netto</b>
Notverbund mit Gemeinde Biberach	13.000 €
Ortsdurchfuhr Bubenhausen	103.000 €
BG Nord 2 – 280 m Wasserleitung	7.000 €
Krippe Claretiner	3.000 €
Wasserleitungskataster	2.000 €
<b>Baukosten gerundet – netto</b>	<b>128.000 €</b>

Gemäß dem Bauprogramm 2021 sind Kosten für neue Hausanschlüsse in Höhe von insgesamt netto 100.000 € einzustellen. Auf die Vorjahre entfallen davon noch 50.000 €.

### **HHSt. 8150.9520 – Neubau eines Flachbrunnens in Grafertshofen**

Die Maßnahme ist weitgehend fertiggestellt. Seit dem Herbst 2020 befindet sich der neue Flachbrunnen V im Probetrieb ohne Einspeisung in das Leitungsnetz. Der Eisen-Mangan-Filter im Pumpenhaus wurde aufgrund des erhöhten Mangangehalts im Rohwasser wieder reaktiviert und mit neuem Filtermaterial bestückt. Im Haushaltsjahr 2021 werden noch Restkosten für die Bepflanzung des Geländes, das Honorar des Ingenieurs für den Leitungsbau, sowie für die Erstellung neuer Pegel eingestellt (insgesamt: 62.000 €).

### **HHSt. 8150.9350 – Kosten für Wasserschutzgebiete u. Wasserrechtsverfahren**

Hinsichtlich des Schutzgebietsverfahrens sind die meisten Ausgaben schon getätigt worden. Im Haushaltsjahr 2021 fallen noch Restkosten in Höhe von ca. 25.000 € an. Derzeit wird das Gutachten zum Schutzgebiet Grafertshofen vom beauftragten Fachbüro Hanauer aktualisiert. Die jüngst erhobenen Daten werden eingepflegt und ein neues Grundwassermodell errechnet. Im nächsten Schritt sollen Gespräche zwischen der Stadt Weißen-

horn und den zuständigen Fachbehörden (Wasserwirtschaftsamt Donauwörth/Landratsamt Neu-Ulm) zur Erörterung stattfinden. Zeitlich gesehen sollte der Entnahme- und Schutzgebietsantrag im Spätsommer bzw. Herbst gestellt werden können.

### **HHSt. 8150.9560 – Neubeschaffung von Wassermessern**

Der Bau- und Werksausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.02.2021 die Einführung von elektronischen Ultraschall Funkwasserzähler abgelehnt bzw. aufgeschoben. Somit müssen keine Mittel für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant werden. Aufgrund der erheblichen Verbesserung der Technik könnten die elektronischen Ultraschallwasserzähler zukünftig im Vermögenshaushalt veranschlagt und aktiviert werden.

### **HHSt. 8150.9580 – Planungskosten**

Die Planungskosten betragen für das Haushaltjahr 2021 netto 10.000 €.

### **Einnahmen im Vermögensplan 2021**

Aufgrund der geplanten Bautätigkeit lassen sich auf der Einnahmeseite Herstellungsbeiträge in Höhe von 117.000 € realisieren. Diese teilen sich folgendermaßen auf:

Baugebiet Birkholz	76.000 €
Baugebiet Maximilianstraße Nord	14.000 €
Baugebiet Oberreichenbach	11.500 €
Abrechnung aus den Bauplanverzeichnissen	15.500 €
<b>Insgesamt (gerundet):</b>	<b><u>117.000 €</u></b>

Bei den neuen Hausanschlüssen sind ca. 20.000 € zu vereinnahmen. Zur Finanzierung der weiteren Wassererschließung und der Versorgungsleitungen, die nicht über Herstellungsbeiträge gedeckt sind, ist bei HHSt. 8150.3780 und in der Haushaltssatzung eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 621.100 € einzustellen.

## **Finanzplan über die Jahre 2020 bis 2024**

Der Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.829.000 € ab. Nachdem im Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung) die Haushaltsansätze des Vorjahres 2020 mit betrachtet werden müssen, ergibt sich bei den Einnahmen und Ausgaben ein völlig falsches Bild.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden viele Haushaltsansätze nicht vollständig ausgeschöpft, was zur Folge hat, dass diese im darauffolgenden Jahr nochmals veranschlagt wurden. Sowohl bei der Erweiterung des Rohrnetzes (HHSt. 8150.9500, Ansatz: 250.000 €; Ist: 144.000 €) als auch bei den Grundstücksanschlüssen (HHSt. 8150.9510; Ansatz: 105.000 €, Ist: 55.000 €) wurden die hohen Haushaltsansätze nur zur Hälfte ausgeführt. Hinzu kommt, dass die Sanierungsmaßnahme Hochbehälter im Birkenweg im abgelaufenen Jahr 2020 zwar angestoßen und alle Gewerke ausgeschrieben wurden, jedoch der Abfluss der Ausgaben bei HHSt. 8150.9410 (Planansatz: 220.000 €) größtenteils erst im Haushaltsjahr 2021 stattfindet.

Über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2021 wurde bereits im vorstehenden Vermögensplan ausführlich berichtet, so dass darauf nicht näher eingegangen werden muss.

## **2022**

Wir rechnen damit, dass sich die Erschließung des neuen Baugebiets in Hegelhofen noch in das Folgejahr ziehen könnte. Fraglich ist, was zukünftig mit dem Baugebiet Kapellenacker passiert. Über die Ausweisung des Baugebiets wurde bereits mehrfach im Stadtrat diskutiert. Aus der Bürgerschaft wurde Petitionsverfahren sowohl für, als auch gegen das Vorhaben angestoßen. Auf mittelfristige Sicht ist eventuell ein weiteres Baugebiet im Norden Weißenhorn denkbar. Über sonstige neue Baugebiete liegen derzeit keine konkreten Informationen vor. Die angesetzten Kosten für die Hausanschlüsse orientieren sich an den geplanten Neubauaktivitäten und sind mit 50.000 € netto vorgesehen. Weiterhin ist die Entwicklung des Fernwärmeleitungsnetzes im Blick zu behalten, um einen etwaigen zeitgleichen Austausch alter Wasserleitungen mit zu beauftragen.

Für das Jahr 2022 ist auch angedacht, Luftfilter zur Nachrüstung der bestehenden Be- und Entlüftungsanlagen im Pumpwerk Grafertshofen und Hochbehälter Oberreichenbach zu beschaffen.

Sollte sich der Bauausschuss im nächsten Jahr für die Neubeschaffung von elektronischen Funkwasserzählern entscheiden, so erstreckt sich der Austausch über mehrere Jahre. Natürlich wirkt sich dies auch dementsprechend auf den Finanzplan der kommenden Jahre aus. Nach sechs Jahren (eine Eichperiode) könnte das komplette Stadtgebiet mit den neuen Ultraschallzählern ausgestattet sein. Die Nutzungsdauer der Wassermesser läge bei 15 Jahren (bei Anwendung der bewährten Wireless M-Bus Funktechnik).

Im Laufe des Jahres 2021 sollten die Ergebnisse des Strukturgutachtens für die Wasserversorgung in Weißenhorn vorgestellt werden. Dieses beinhaltet u. a. auch eine technische Bewertung unserer Anlagen, sowie die Erstellung einer Gefährdungs- und Netzanalyse. Es ist durchaus möglich, dass einige Veränderungen in den Wasserwerksgebäuden und technischen Anlagen vorgeschlagen werden, um die Trinkwasserversorgung auf einem hohen Niveau zu erhalten oder zu verbessern. Die Umsetzung der Vorschläge könnte sich auf die entsprechenden Haushaltsstellen ab dem Jahre 2022 mit höheren Ausgaben auswirken. Analog dazu müssten die Ergebnisse der Untersuchungen im Bereich der regenerativen Energien eventuell auch in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Hierbei muss jedoch angemerkt werden, dass es sich bei der Umsetzung einer solchen Maßnahme nicht um eine Pflichtaufgabe der Stadt bzw. des Wasserwerks handelt.

Auf der Einnahmeseite für das Jahr 2022 darf mit Herstellungsbeiträgen in Höhe von 80.000 € sowie Kostenersätze für die Herstellung der Grundstücksanschlüsse mit 16.000 € gerechnet werden.

## **2023 und 2024**

Die Nachfrage nach neuen Wohnraum und der Ausweisung von Baugebieten ist gleichbleibend sehr hoch in Weißenhorn. An diesem Umstand wird sich auch in den Folgejahren nichts ändern. Für die Erweiterung des Rohrnetzes werden deshalb für die Jahre 2023 und 2024 je 100.000 € in den Finanzplan eingeplant.

Aufgrund immer wieder auftretenden Feuchtigkeitsproblemen, sollte der Sanierung des Wasserwerksgebäudes in der Quellenstraße mittelfristig ins Auge gefasst werden. Das Gebäude wird derzeit als Werkstatt, Lager und Büro des Personals genutzt.

## **Ausblick:**

Die Eigenkapitalausstattung beträgt derzeit 63,58 %. Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese nur marginal um 0,42 % verschlechtert und kann als gut bezeichnet werden.



Um die Leistungsfähigkeit des Städt. Wasserwerkes zu erhalten, wird der Finanzbedarf nach Vollendung der in den Rechnungsjahren 2021 vorgesehenen Baumaßnahmen überprüft und angepasst werden müssen. Die betriebliche Selbstfinanzierung (verbleibende ordentliche Abschreibungen = rd. 260.000 €) reicht aus, um die planmäßigen Darlehensstilgungen in Höhe von 15.000 € zu decken. Die Entwicklung der Darlehen ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Erfreulicherweise konnte der Neubau des Brunnen V im Wasserschutzgebiet Grafertshofen im Jahre 2020 abgeschlossen werden. Die neue Brunnenanlage stellt einen wichtigen Pfeiler in der Trinkwasserversorgung der Stadt Weißenhorn dar. Zwischenzeitlich wurde der Eisen-Mangan-Filter wieder befüllt und in Probetrieb genommen. Die Mischbarkeit des Rohwassers aus den verschiedenen Flachbrunnen unter Anwendung der Eisen-Mangan-Aufbereitung wurde bereits getestet. Entsprechende Wasserproben wurden intervallsweise genommen. Wir hoffen, dass der neue Brunnen V bald in den Netzbetrieb aufgenommen werden kann (Entnahmemenge: 300.000 m<sup>3</sup>). Eine Freigabe des Landratsamts Neu-Ulm liegt zum heutigen Datum noch nicht vor.

Das Büro für Hydrogeologie Hanauer bereitet derzeit anhand der neuen Daten aus den Grundwassermesspegeln ein Modell vor. Nach aktuellem Sachstand kann gegen Spätsommer der Wasserrechtsantrag beim Landratsamt Neu-Ulm gestellt werden. Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, ist im Vorfeld ein Abstimmungstermin mit den Fachbehörden zu suchen. Weiterhin hat sich auch eine Abendveranstaltung für die Eigentümer der sich in den Schutzzonen befindlichen Grundstücke bewährt. Das Wasserschutzgebiet inklusive des Schutzgebietskatalogs könnte dabei erörtert und außerdem auf erste Fragen eingegangen werden.

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Werkausschuss der Stadt Weißenhorn beschließt den Wirtschaftsplan des Städt. Wasserwerkes Weißenhorn für das Haushaltsjahr 2021
  - a) im Erfolgsplan mit einem Verlust in Höhe von 95.500 €
  - b) im Vermögensplan die Einnahmen und Ausgaben mit je 869.000 €
2. Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Finanzplan des Städt. Wasserwerkes Weißenhorn für die Jahre 2020 mit 2024, der in Einnahmen und Ausgaben mit je 2.829.000 € abschließt, zu billigen.
3. Der Bau- und Werksausschuss der Stadt Weißenhorn billigt die Übertragung eines Haushaltseinnahmerestes in Höhe von 543.000 € für eine Darlehensaufnahme auf das Haushaltsjahr 2021.

Andreas Palige  
Werkleiter

Dr. Wolfgang Fendt  
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

**Information und Beteiligung der Fachbereiche**

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3  
Michael Konrad

Fachbereich 4

**Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung**

Für den betroffenen TOP sind

keine Haushaltsmittel erforderlich

Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)

und unter der Haushaltsstelle

eingestellt

und noch keine Haushaltsmittel eingestellt

**Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:**

**Bekanntgabe von NÖ-TOP 's:**

Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).

Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.

# Erfolgsplan

gemäß § 14 EBV

für das

**Städt. Wasserwerk Weißenhorn**

Hsh. Jahr 2021

Hsh.St.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Erfolgsplan 2021			Erfolgsplan 2020			Gewinn- u. Verlustrechnung 2019		
		€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>									
8150.1100	Wassergebühren	780.000,00			780.000,00					
8150.1110	Reparaturkostenersätze	18.000,00			17.500,00					
8150.1120	Nebengeschäftsertrag	17.000,00			17.000,00					
8150.1130	Entnahme aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	6.100,00	821.100,00		13.300,00	827.800			877.942,77	
<b>2.</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>									
8150.1210	Rohrnetz, Grundstücksanschlüsse etc.	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000			1.456,23	
<b>3.</b>	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>									
8150.1400	Mieten und Pachten	8.700,00			7.500,00					
8150.1410	Altmaterial- und Verkaufserlös	0,00			300,00					
8150.1420	Sonstige	23.500,00			17.000,00					
8150.1430	Investitionszulage	0,00			0,00					
8150.1740	Förderung ABM-Arb.Kraft	0,00	32.200,00	858.300,00	0,00	24.800	857.600		11,31	879.410,31
<b>4.</b>	<b>Materialaufwand</b>									
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bez. Waren</b>									
8150.5000	Unterhalt d. Gebäude und Brunnen	2.000,00			11.000,00					
8150.5001	Unterhalt Werksdienstwohnung	2.000,00			2.000,00					
8150.5010	Unterhalt d. maschinellen Anlagen	8.000,00			5.000,00					
8150.5100	Unterhalt d. Rohrl. und Schächte	10.000,00			10.000,00					
8150.5110	Unterhalt d. Hausanschlüsse	10.000,00			10.000,00					
8150.5120	Unterhalt d. Wassermesser	12.000,00			12.000,00					
8150.5200	Unterhalt d. Einr./Gebrauchsgegenst.	5.000,00			5.000,00					
8150.5410	Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren	1.000,00			1.000,00					
8150.5440	Stromkosten	64.000,00			62.000,00					
8150.5500	Unterhalt der Fahrzeuge	6.000,00			6.000,00					
8150.6210	Heizung und Reinigung	3.000,00			2.600,00					
8150.6211	Heizung und Reinigung Werksdienstwohng.	0,00			0,00					
8150.6220	sonstiger Betriebsaufwand	2.600,00			2.750,00					
8150.6230	Nebengeschäftsaufwand	1.000,00			1.000,00					
8150.6300	Fremdwasserbezug	16.000,00			16.000,00					
8150.6240	Lagermehr-/minderbestand	0,00	142.600,00		0,00	146.350			120.663,81	
	Übertrag:		142.600,00	858.300,00		146.350	857.600		120.663,81	879.410,31

Hsh.St.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Erfolgsplan 2021			Erfolgsplan 2020			Gewinn- u. Verlustrechnung 2019		
		€	€	€	€	€	€	€	€	
	Übertrag:		142.600,00	858.300,00		146.350	857.600		120.663,81	879.410,31
	<b>b) Aufwendung. f. bez. Leistungen</b>									
8150.5300	Unterhalt der Gebäude und Brunnen	70.000,00			60.000,00					
8150.5310	Unterhalt der maschinellen Anlagen	5.000,00			5.000,00					
8150.5320	Unterhalt der Rohrl. und Schächte	18.000,00			23.000,00					
8150.5330	Unterhalt der Hausanschlüsse	25.000,00			25.000,00					
8150.5340	Unterhalt der Wassermesser	7.000,00			16.000,00					
8150.5350	Unterh. d. Einricht.- u. Gebrauchsggst.	200,00			200,00					
8150.5360	Unterhalt der Fahrzeuge	1.000,00			2.000,00					
8150.5370	sonstiger Betriebsaufwand	18.000,00			15.000,00					
8150.6310	Tel.Geb. z.Steuer, elektr. Anlagen	1.200,00			1.500,00					
8150.5380	Leist. f. EDV	2.400,00	147.800,00		2.200,00	149.900			83.326,71	
<b>5.</b>	<b>Personalaufwand</b>									
8150.4140	<b>a) Arbeitslöhne und Vergütungen</b>	207.000,00			164.000,00					
	<b>b) soz. Abg. u. Aufwend. f. Altersvers. u. Unterstützungen</b>									
8150.4440	Sozialversicherungsbeiträge	42.000,00			33.000,00					
8150.4450	Beiträge zu Berufsgenossenschaften	0,00			0,00					
8150.4340	Zusatzversorgungsbeiträge	18.000,00			13.500,00					
8150.4350	Beihilfen,	100,00	267.100,00		100,00	210.600			198.921,69	
	davon Altersversorgung	18.000,00			13.500,00			13.461,57		
<b>6.</b>	<b>Abschreibungen</b>									
8150.6800	ordentliche Abschreibungen		260.000,00			261.000			247.876,03	
<b>7.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwend.</b>									
8150.6500	Bürobedarf	1.000,00			1.000,00					
8150.6520	Post- und Fernsprechgebühren	3.500,00			3.500,00					
8150.6540	Reisekosten	300,00			300,00					
8150.6570	sonstige Aufwendungen	500,00			500,00					
8150.6590	Versicherungen	1.150,00			1.200,00					
8150.6790	Verwaltungskostenbeitrag	135.000,00			143.000,00					
8150.6550	Prüfungs- und Beratungskosten	5.000,00			30.000,00					
8150.6610	Mitgliedsbeiträge	250,00			250,00					
	Übertrag:	146.700,00	817.500,00	858.300,00	179.750	767.850	857.600		664.249,81	879.410,31

Hsh.St.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Erfolgsplan 2021			Erfolgsplan 2020			Gewinn- u. Verlustrechnung 2019		
		€	€	€	€	€	€	€	€	
	Übertrag:				179.750	767.850	857.600		664.249,81	879.410,31
8150.6329	Konzessionsabgaben	0,00			35.000,00					
8150.6340	pauschale Forderungsabschreibung	0,00			0,00					
8150.6350	Verluste aus d. Abgang v. Gegenst. des Anlagevermögens	0,00			0,00					
8150.5620	Aus-, Weiterbild.-Kosten d.Mitarbeiter	2.400,00	149.100,00		1.000,00	215.750			208.993,33	
<b>8.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>									
8150.1250	Erträge aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermö.			47.300,00			70.800			70.875,00
<b>9.</b>	<b>sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>						0			
8150.2070	Zinseinnahmen aus Negativzins Darlehen			1.200,00						
<b>10.</b>	<b>Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>									
8150.8000	Schuldzinsen für Darlehen	5.100,00			5.700,00					
8150.8010	Abschreibungen auf Disagio	0,00			0,00					
8150.8020	Nachz. Zinsen	0,00			0,00					
8150.8030	Zinsen Kassenkredit bei Stadthaushalt	30.000,00			24.200,00					
		0,00	35.100,00	906.800,00	0,00	29.900	928.400		31.929,00	950.285,31
<b>11.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		1.001.700,00	-94.900,00		1.013.500	-85.100		905.172,14	45.113,17
<b>12.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00			0			
<b>13.</b>	<b>Steuern v. Einkommen und Ertrag</b>									
8150.6410	Gewerbeertragssteuer, Körperschaftssteuer – Rückerstattung				---					
<b>14.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>									
8150.6400	Gewerbekapitalsteuer, Grundsteuer,			-600,00			-600			-942,15
<b>15.</b>	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust(-)</b>			<b>-95.500,00</b>			<b>-85.700</b>			<b>44.171,02</b>

# **Vermögensplan**

gemäß § 15 EBV

für das

**Städtische Wasserwerk Weißenhorn**

Hsh. Jahr 2021

Hsh.St	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Vermögensplan 2021	Vermögensplan 2020	Ergebnis 2019
	<b>Einnahmen</b>	€	€	€
	<b><u>I. Verfügbare Mittel</u></b>			
8150.3000	Schuldendiensthilfen	0	0	
8150.3010	Ordentl. Abschreibungen – 8150.6800 = abzügl.:Auflösg. d. Ertragszusch.	260.000 6.100 253.900	261.000 13.300 247.700	247.876,03 <u>21.500,00</u> 226.376,03
	Jahresergebnis Erfolgsplan	-95.500	-85.700	44.171,02
8150.3100	Entnahme aus Sparguthaben	0	0	0
8150.3450	Abgang aus Anlagevermögen	0	0	0
8150.3500	Herstellungsbeiträge für die öffentliche Wasserversorgungsanlage	117.000	145.000	97.880,73
8150.3510	Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse	20.000	20.000	27.383,55
8150.3610	Staatszuschuß	0	0	0
8150.3670	Sonstige Zuwendungen			0
8150.3780	Darlehen aus dem Kreditmarkt	573.600	543.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>869.000</b>	<b>870.000</b>	<b>395.811,33</b>



Hsh.St	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Vermögensplan 2021 €	Verpfl.ermächt. €	Vermögensplan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	<b><u>Ausgaben</u></b>				
	<b><u>I. Benötigte Mittel</u></b>				
8150.9100	Zuführung zum Sparguthaben	0	0	0	0
8150.9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0
8150.9350	Sonstige Anlagenzugänge - beweal. Vermöaen	17.000	0	9.000	2.501,24
8150.9410	Hochbauten	300.000	0	220.000	0,00
8150.9500	Erweiterung des Rohrnetzes	347.000	0	250.000	236.752,93
8150.9510	Kosten für Grundstücksanschlüsse	80.000	0	105.000	121.028,39
8150.9520	Tiefbauten	62.000	0	202.000	235.119,97
8150.9530	Kosten f. Wasserschutzgebiete u Wasserrechtsverfahren	25.000	0	40.000	0,00
8150.9560	Neubeschaffung von Wassermessern	1.000	0	1.000	172,07
8150.9580	Planungskosten	10.000	0	15.000	2806,66
8150.9590	Materialeinkauf	2.000	0	2.000	-270,32
8150.9600	Betriebseinrichtungen	10.000	0	11.000	35.381,20
8150.9700	Darlehensstilgungen	15.000	0	15.000	15.000,00
	<b>Summe:</b>	<b>869.000</b>	<b>0</b>	<b>870.000</b>	<b>648.492,14</b>

# **Finanzplan 2020 - 2024**

gemäß § 17 EBV

für das

**Städt. Wasserwerk Weißenhorn**

**Hsh. Jahr 2021**

## Finanzplan 2020 bis 2024

	<b><u>I. Einnahmeart in 1.000</u></b>	<b><u>Einnahmen insgesamt</u></b>	<b><u>2020</u></b>	<b><u>2021</u></b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
		<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Ordentliche Abschreibungen	1.056,0	261,0	260,0	265,0	270,0	275,0
	abzügl. Auflösung d. Ertragszusch.	-19,4	-13,3	-6,1	0,0	0,0	0,0
			247,7	253,9	265,0	270,0	275,0
2.	Außerordentliche Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Entnahme aus Sparguthaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Jahresergebnis Erfolgsplan	-181,2	-85,7	-95,5	0,0	0,0	0,0
5.	Abgang aus dem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	<u>Beiträge und ähnliche Entgelte</u>	0,0					
	a) Beiträge zur Deckung d. Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungsanlage	0,0					
		422,0	145,0	117,0	80,0	80,0	80,0
	b) Kostenersätze für die Herstellung von Zuweisungen	68,0	20,0	20,0	16,0	12,0	12,0
6.	<u>Zuweisungen</u>	0,0					
	a) Staatszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Sonstige Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Schuldendiensthilfen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Darlehensaufnahme	1.116,6	543,0	573,6	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>2.829,0</b>	<b>870,0</b>	<b>869,0</b>	<b>361,0</b>	<b>362,0</b>	<b>367,0</b>

	<b>II. Ausgabeart - in 1.000</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
		<b>insgesamt</b>					
		<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
1.	Konzession Rechte						
2.	Grundstücke u. grundst.gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Grundstücke u. grundst.gleiche Rechte mit Wohnbauten	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0
4.	Grundstücke u. grundst.gleiche Rechte ohne Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 2 oder Nr. 3 gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	<u>Wassergewinnungs- und Bezugsanlage</u>						
	a) Betriebseinrichtung der Gewinnung	424,0	202,0	62,0	60,0	50,0	50,0
	b) Betriebseinrichtung des Bezugs	95,0	40,0	25,0	10,0	10,0	10,0
7.	<u>Verteilungsanlagen</u>	0,0					
	a) Speicheranlagen	520,0	220,0	300,0	0,0	0,0	0,0
	b) Leitungsnetz (inkl. Planungsk.)	943,0	265,0	357,0	110,0	103,0	108,0
	c) Hausanschlüsse	315,0	105,0	80,0	70,0	30,0	30,0
	d) Meßeinrichtung u. Materialeinkauf	189,0	3,0	3,0	61,0	61,0	61,0
	e) Betriebseinrichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Maschinen u. masch. Anlagen, die nicht zu Nr. 6 oder 7	61,0	11,0	10,0	20,0	10,0	10,0
10.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	71,0	9,0	17,0	15,0	15,0	15,0
11.	Darlehensstilgungen	211,0	15,0	15,0	15,0	83,0	83,0
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2.829,0</b>	<b>870,0</b>	<b>869,0</b>	<b>361,0</b>	<b>362,0</b>	<b>367,0</b>



**Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen**  
**Jahreswechsel - Vortrag Sachkonten**  
Haushaltsrest a.Vj.

erstellt am: **08.01.2021 / 11:50:23**  
erstellt von: **Herr Konrad**  
erstellt für: **04 Wasserwerk Weißenhorn**  
erstellt für HH-Jahr: **2021**

Seite: 1

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Buch-Dat.	Beleg-Nr./ -Jahr	Urbel.-Nr./ -Jahr	AO-Nr./ -Jahr	ZB-Nr.	B A	Bed.	Soll	Buchungstext
8150.3780	Darlehen vom Kreditmarkt	08.01.21	000000/21		000000/21	000000	13	ko	543.000,00	Übernahme Haushaltsrest
<b>Gesamt GKZ: 04</b>									<b>Einnahmen:</b>	<b>543.000,00 *</b>
									<b>Ausgaben:</b>	<b>0,00 *</b>

\*\*\* Ende der Liste \*\*\*

## Schulden des Städt.Wasserwerkes

(alle Werte in Euro)

### Schulden aus Krediten

Gläubiger	Verwendungszweck des Darlehens	Ursprüngl. Darlehenshöhe	Laufzeit von - bis	Zinss. %	Stand am 31.12.2020	Neuaufnahme 2021	Zinsen 2021	Tilgung 2021	Stand am 31.12.2021
BayernLabo München	Wasserwerk W´horn	300.000,00	2009 - 2029	3,85	135.000,00		5.053,13	15.000,00	120.000,00
LfA Förderbank Bayern	Wasserwerk W´horn	543.000,00	2021 - 2030	-0,3	0,00	543.000,00	-1.244,38	0,00	543.000,00
Neuaufnahme	Wasserwerk W´horn	573.600,00	2021 - 2030	-0,3	0,00	573.600,00	0,00	0,00	573.600,00
<b>Summe:</b>		<b>1.416.600,00</b>			<b>135.000,00</b>	<b>1.116.600,00</b>	<b>3.808,75</b>	<b>15.000,00</b>	<b>1.236.600,00</b>

\* Darl.Neuaufnahme 2021 – Zinsfuß dürfte wieder im Negativbereich liegen (-0,3 %, Laufzeit 10 Jahre)  
Tilgung erst ab Rechnungsjahr 2021